

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Vogelschutzwarte Storchenhof Loburg e. V.,

ein abwechslungs- und arbeitsreiches Jubiläumsjahr 2019 liegt nun beinahe hinter uns. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um uns gleich an dieser Stelle für die emotionale, tatkräftige und finanzielle Unterstützung, die uns durch Sie beinahe täglich erreicht, ganz besonders herzlich zu bedanken. Ohne dieses uns entgegen gebrachte Wohlwollen wäre ein Bestehen unserer Einrichtung über die vergangenen 40 Jahre hinweg kaum realisierbar gewesen.

In dieser Zeit wurden im Storchenhof 1.848 Weißstörche (davon 43 in 2019), 28 Schwarzstörche (2 in 2019), 545 Greifvögel (20 in 2019) und unzählige weitere Vögel (42 in 2019) gepflegt. Bei den Störchen konnten durchschnittlich 2/3 dieser Pfleglinge nach erfolgreicher Behandlung wieder ausgewildert werden. Greifvögel hingegen sind leider in den letzten Jahren zunehmend (meist durch Verkehrsunfälle) so gravierend verletzt, dass ein Wiedererlangen der sog. Wildbahnfähigkeit (die Fähigkeit in freier Wildbahn ohne menschliches Zutun zu überleben) bei weitem nicht so häufig der Fall ist wie bei den Schreitvögeln. Auffallend ist auch der recht hohe „Weißstorch-Überwinterungsbestand“ in unseren Volieren – nun bereits das zweite Jahr in Folge. Den Großteil unserer Wintergäste hoffen wir, im kommenden Frühjahr gesund und munter in die Freiheit entlassen zu können. Für diejenigen, die nicht wieder ausgewildert werden können, suchen wir bereits dauerhafte Pflegeplätze in Zoos und Tierparks.

Der Besucherzustrom aus dem Vorjahr wurde in diesem Jahr nochmals leicht übertroffen (14.154 Besucher zu Ende November 2019 im Vergleich zu 14.086 im selben Zeitraum in 2018). Insgesamt summieren sich unsere Besucher der vergangenen 32 Jahre (seit Aufzeichnung der Besucherzahlen) damit auf mehr als 247.000 Gäste in gut 37.000, häufig kleinen, (Familien-) Gruppen. Mit Freude nehmen wir dabei jede Gelegenheit wahr, unseren Gästen die Zusammenhänge in sowie auch den Schutz von Natur und Umwelt nahe zu bringen. Hierzu nutzen wir sowohl unsere Führungsangebote in denen neben ausführlichen Informationen zum Weißstorch beispielsweise auch Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Haus- und Wildtieren oder umweltverträgliche Formen der Landnutzung angesprochen werden. Auch unsere weiterhin in stetigem Wandel befindliche Geländegestaltung trägt zu unserer Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung bei.

Das fast 3 ha große Gelände beansprucht an Pflege und Gestaltung immer wieder einen hohen, teilweise unerwarteten Aufwand. So brach im Storchenauslauf kürzlich überraschend ein großer Baum, wobei zum Glück weder Mensch noch Tier zu Schaden kamen. Unsere festen und ehrenamtlichen Mitarbeiter leisten hervorragende Arbeit, um den täglichen Verpflichtungen und Aufgaben gerecht zu werden. Darüber hinaus werden Vereinsmitglieder, Sympathisanten und Interessierte auf unserer Homepage und in den sozialen Medien regelmäßig über die neuesten Ereignisse auf dem Storchenhof unterrichtet. Aber auch allgemeine Informationen werden hier nach und nach ergänzt und aktualisiert.

„40 Jahre Storchenhof Loburg und 40 Jahre NABU-BAG Weißstorchschutz (mit Arbeitskreis Weißstorch)“ war auch das Motto unserer 28. Sachsen-Anhaltischen Storchentage vom 18. bis 20. Oktober. Die Referenten, allesamt langjährige aktive haupt- und ehrenamtliche Storchenschützer und/oder -forscher, wussten die über 150 Gäste aus ganz Deutschland und Europa bis zum letzten Abendvortrag mit spannenden Informationen zum Weißstorch und seinen näheren aber auch entfernten Verwandten zu begeistern (Interessenten finden die Kurzfassungen der Beiträge übrigens auch auf unserer Internetseite).

Der durch den Verein herausgegebene „4. Jubiläumsband Weißstorch“ wurde auf der Veranstaltung erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Auf über 500 Seiten enthält er neben vielen Bildmaterialien und Texten zur Historie des Storchenhofes und der NABU-BAG vor allem die in den Mitteilungsblättern 100/2008 bis 111/2019 zusammengetragenen Ergebnisse der bundesweiten Weißstorchbestanderfassung sowie auch die Kurzfassungen der Tagungsbeiträge der Sachsen-Anhaltischen Storchentage seit 2009. Trotz des hohen Zeitdruckes hat die ASKOM Werbeagentur & Druckerei OHG in Zerbst die benötigten schriftlichen Materialien in letzter Minute in hoher Qualität verarbeitet. Wir können dieses Werk nur jedem interessierten zur Vervollständigung seiner Weißstorchbibliothek ans Herz legen.

Natürlich bleibt insbesondere in diesem Jahr unsere langjährige treue Seele, Erika Herbst, unvergessen in unseren Herzen und Gedanken. Anlässlich ihres Geburtstages am 27. November besuchte daher eine kleine Delegation aus Vereins- und Vorstandsmitgliedern ihre Grabstelle auf dem Magdeburger Westfriedhof. Hier hat sie in wunderbarer Natur ihre letzte Ruhestätte gefunden. Näheres, auch wie man die Grabstätte findet, steht unter: <https://www.storchenhof-loburg.de/laudatio-fuer-erika.html>.



H.-H.Kerl, Ch. Kaatz und L. Baumgarten (v.l.)
besuchten die Grabstätte von Erika Herbst.
Foto: M. Kaatz

Im Jahr 2020 stehen große Aufgaben vor uns. Der bereits begonnene Aus- und Umbau der ehemaligen Gaststätte zum Besucherzentrum soll vollendet werden und auch eine Renovierung des Mehrzweckgebäudes ist dringend notwendig.

Die Tatsache, dass es gegenwärtig keine Teilnehmer/innen des Freiwilligen Ökologischen Jahres gibt, die i.d.R. dort Quartier nehmen, kommt uns da beinahe entgegen. Mit der Gebäudesanierung möchten wir unser Anliegen der Förderung der Ausrichtung junger Menschen in ökologischer Richtung weiterhin besondere Aufmerksamkeit schenken.

Gerne denke ich an meinen 80. Geburtstag und die enorme Wertschätzung zurück, die unserer Naturschutzaktivität und mir persönlich zuteilwurden. Jetzt am Sonntag, den 22. Dezember werde ich nun schon 81 und feiere in der gleichen Gaststätte (Sportlergaststätte „The Pub“) von 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr ca. 300 m vom Storchenhof entfernt. Wie ja schon bekannt, freue ich mich über Spenden für den Storchenhof.

Ich danke Euch/Ihnen allen für die Unterstützung, wünsche ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Ihr/Euer

Christoph Kaatz u. alle Storchenhofbewohner